

Hier sehen Sie einen Musterantrag für ein Vorhaben, für das Fördermittel für Phase 1 beantragt werden. Es zielt darauf ab, ein neues Vermittlungsformat mit der Zielgruppe zu entwickeln und sich für ihre Bedarfe sensibilisieren zu lassen.

1. Wer ist das Team, mit dem Sie sich bewerben?

Milan Musteric, Direktor der Kunsthalle Maltern seit 2018/19. Studium PH Ludwigsburg, MA Kulturmanagement und Kulturelle Bildung.

Wilma Musterat, Mitarbeiterin in der Abteilung Kunstvermittlung der kommunalen Kunsthochschule in Maltern. Studium Freie Kunst (Schwerpunkt Film/Video) und Kunstpädagogik/Lehramt Kunst an der HBK Braunschweig.

Maxima Testingen, Leiterin des neu gegründeten Alten- und Pflegeheims Maltern seit 1/2021. Studium FH Potsdam, Verwaltungswissenschaften.

2. Bitte geben Sie Ihrem Vorhaben einen (Arbeits)titel:

Kunst, Alter!

3. Bewerben Sie sich für Phase 1 oder Phase 1 + 2?

Phase 1

4. Mit welchen Vorhaben im Bereich Kulturelle Bildung, Kulturelle Teilhabe und Vermittlung möchten SIE weiterkommen?

Wir wollen gemeinsam ein Kunstvermittlungsformat für Menschen im dritten Lebensalter entwickeln. Dabei widmen wir uns den Fragen, wie das Format gestaltet werden müsste und was es bei der Entwicklung zu bedenken gibt.

5. Bitte beschreiben Sie Ihre Ausgangslage. Wieso möchten Sie sich in dieser Teamkonstellation gemeinsam diesem Vorhaben widmen?

Kulturelle Bildung und Vermittlung waren bei uns bis vor Kurzem noch auf eine Altersgruppe bezogen: Unser Angebot richtete sich ausnahmslos an junge Menschen, deren Bildungserfahrungen in und durch Kunst und Kultur durch unser Angebot bereichert werden. Wir möchten ihnen damit Zugänge schaffen und ihre Perspektiven

erweitern.

Doch was ist mit älteren Menschen in unseren Städten? Das neu gegründete Alten- und Pflegeheim liegt direkt neben der Kunsthalle. Durch die nachbarschaftliche Nähe zum einen, den anhaltenden demographischen Wandel (immer länger lebende Menschen) zum anderen, stellen wir uns als Kunsthalle und Kunstvermittler*innen die Fragen: Wie könnte ein Vermittlungsprogramm für ältere Menschen unserer Stadt aussehen? Welche Bedarfe haben sie? Wie können wir unsere Ausstellungen für sie als Besucher*innen attraktiver gestalten? Dafür möchten wir von Beginn an in Zusammenarbeit mit unseren neuen Nachbar*innen und Kolleg*innen, dem Alten- und Pflegeheim in Maltern und der kommunalen Kunstschule, in Kooperation gehen und als Team diese Fragen verfolgen. Wir wollen gemeinsam ein neues Vermittlungsprogramm entwickeln, das unsere bisherige Vermittlungsarbeit um die Dimension Kulturelle Bildung im Alter erweitert.

6. Wie lange beschäftigen Sie sich in diesem Team mit diesem Thema?

Seit ein paar Monaten.

7. Welche Maßnahmen planen Sie zur Umsetzung Ihres Vorhabens? Bitte stellen sie einen groben Zeitplan auf und stellen Sie eine Verknüpfung zu den Positionen im Kosten- und Finanzierungsplan her.

Phase 1:

Wir planen 4 mehrstündige Workshops mit eine*r Referent*in der Kulturgeragogik.

Hierfür fallen Honorare, Kosten für die An- und Abreise inkl. Übernachtung und Verpflegung, Technikmiete und Kosten für Workshop-Materialien an.

Zeitlicher Rahmen:

Oktober 2022: 1. Workshop

November 2022: 2. und 3. Workshop

Dezember 2022: 4. Workshop

Januar/Februar 2023: Fertigstellung des neuen Vermittlungskonzeptes

8. Ihr Vorhaben verfolgt das Ziel mehr Kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Beschreiben Sie in Meilensteinen (Zwischenzielen) wie Sie sich diesem übergreifenden Ziel nähern.

- Schritt 1:

Es wird ein neues Bündnis innerhalb der Stadt geschaffen, das sich regelmäßig austauscht (Kunsthalle, Kunstschule, Alten- und Pflegeheim), das Bündnis besteht bereits (= antragstellendes Team)

Teilziel 1:

Die regelmäßigen Treffen werden terminiert.

- Schritt 2:

Das Team bildet sich auf dem Gebiet der Kulturpädagogik fort (Workshops 1 bis 4) und wird dadurch für Diskriminierungsdimensionen sowie Inklusionsaspekte im Alter sensibilisiert.

Teilziel 2:

Es verfügt danach über das notwendige Know-How für Schritt 3.

- Schritt 3:

Gemeinsam mit eine*r Referent*in der Kulturpädagogik wird unser Konzept für ein neues Vermittlungsformat entwickelt.

Gesamtziel: Mit diesen Zwischenzielen kann das Gesamtziel, das Vermittlungsformat für ältere Menschen ins Portfolio unseres Hauses aufzunehmen und anzuwenden erreicht werden. Hierbei ist es besonders wichtig, dass mit den genannten Akteur*innen eine Bündnisarbeit aufgebaut wird, die nachhaltige Kooperationen ermöglicht.

9. Diese Referent*innen/Expert*innen möchten wir u.a. engagieren und/oder diese Veranstaltungen oder Orte besuchen:

Um eine*n Referent*in/Expert*in für die oben genannten Themenfelder zu finden, werden wir uns bei kubia – Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion – beraten lassen.

<https://ibk-kubia.de/>

10. Kosten- und Finanzierungsplan

Zur besseren Nachvollziehbarkeit bitten wir Sie, alle Felder möglichst genau auszufüllen und für jede Kostenstelle eine Erläuterung einzutragen. In den Muster-Anträgen auf unserer Website finden Sie zur Orientierung ausgefüllte Kosten- und Finanzierungspläne.

Kostenstelle	Erläuterung (Position, Anzahl, Menge)	Plan in Euro_Phase 1
Kosten für nicht anderweitig finanziertes Personal	-	
Künstler*innenhonorare	-	
KSK-Abgaben (4,2%)	-	
Honorare für freie Mitarbeitende und Leistungen Dritter (z.B. externe Referent*innen)	4 Workshops (inkl. Vor- und Nachbereitung) à 4 Stunden à 1000€	4000€
Reise- und Transportkosten	4x Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, 2.Klasse/Pauschale 100€, Unterkunftspauschale 80€/pro Nacht	720€
Technik- und Mietkosten	Leihgebühr/Kautions für Workshop-Technik Tagespauschale à 4 Workshop-Tage	800€
Material- und Sachkosten	Workshopmaterialien (Pauschale)	100€
Gema	-	
Gesamtsumme Kosten		5620€
Eigenanteil von 5% (Barmittel des Antragsstellenden)	Barmittel Kunsthalle	281€
Drittmittel (Stiftungen, Sponsoren, öffentliche Mittel)	-	-
Differenz / beantragte Fördersumme Phase 1		5339€